

II-1721 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 876 J

1980 -11- 27

A n f r a g e

der Abgeordneten HUBER, Dr. Ermacora
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend den Ausbau der Haspinger Kaserne in Lienz

Bereits seit längerer Zeit steht fest, daß es ein vordringliches militärisches Anliegen darstellt, eine Erweiterung der Haspinger Kaserne in Lienz (Kompanie-, Wirtschafts- und Lagergebäude sowie Garagen) vorzunehmen. Zu diesem Zwecke wurde vom Bund ein im Süden dieser Kaserne gelegenes Grundstück erworben und eine entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplans vorgenommen.

Die militärische Notwendigkeit des geplanten Ausbaus ist insbesondere durch die Raumnot des Landwehrstammregimentes 64 bedingt. Zwar könnten aufgrund des vorhandenen Kaderpersonals jeweils 500 Soldaten ausgebildet werden, doch mangelt es an den hiefür erforderlichen Unterkünften, so daß jeweils nur 300 Soldaten eingezogen werden können, von denen ein Teil nur in Notquartieren untergebracht werden kann. Abgesehen von der Unzumutbarkeit derartiger Zustände (z.B. die Spinde der Soldaten befinden sich teilweise auf den Gängen; es fehlt an ausreichenden Unterkünften für ledige Mitglieder des Kaderpersonals und dergleichen) wird durch die Unmöglichkeit, gleichzeitig 500 Soldaten auszubilden, der vorgesehene Ausbau des Milizheeres bis zum Jahre 1986 im Bereich Osttirol in Frage gestellt, wodurch sich eine empfindliche militärische Schwachstelle im unmittelbaren Grenzbereich ergäbe.

Trotz dieses aus militärischen Überlegungen ehestens zu beseitigenden unbefriedigenden Zustandes, der eine zügige Erweiterung der Haspinger Kaserne gebieten würde, erscheint die Schlußfolgerung gerechtfertigt,

daß der Ausbau dieser Kaserne seitens des Bundesministeriums für Landesverteidigung nicht mit der nötigen Energie betrieben wird. Dies deshalb, weil im Bundesvoranschlag für das Jahr 1981 für den Ausbau der Haspinger Kaserne nur mehr S 2 Mill. vorgesehen sind, während es im Jahre 1980 noch S 4 Mill. waren.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A N F R A G E :

- 1) Welche Überlegungen werden von Ihnen im Zusammenhang mit der geplanten Erweiterung der Haspinger Kaserne in Lienz angestellt, um den vorgesehenen Ausbau des Milizheeres in Osttirol und damit die Verwirklichung Ihres Wehrkonzeptes sicherzustellen?
- 2) Welche zeitlichen Vorstellungen haben Sie im Zusammenhang mit der Durchführung der Erweiterung der Haspinger Kaserne?
- 3) Wurde von Ihnen das erforderliche Einvernehmen mit dem Bundesminister für Bauten und Technik hergestellt?
- 4) Worauf ist die im Bundesvoranschlag für das Jahr 1981 - gegenüber dem Jahre 1980 - um 50 % niedrigere Dotierung der für den Ausbau der Haspinger Kaserne vorgesehenen Mittel zurückzuführen?
- 5) Betrachten Sie andere militärische Bauvorhaben als dringlicher als den Ausbau der Haspinger Kaserne?
- 6) Wie weit sind die Planungen und Vorarbeiten für den Ausbau der Haspinger Kaserne gediehen?
- 7) Wann ist mit dem Beginn der Ausbauarbeiten zu rechnen?